

Pflanzen **PASSION**

GÄRTNERN – WOHNEN – WOHLFÜHLEN



SCHLARAFFENLAND AUF DER TERRASSE

**PFLANZENKOHLE:
DER NATÜRLICHE BOOSTER**

**PFLANZE DES JAHRES:
FACETTENREICHES BASILIKUM**

ERFAHREN SIE GARTEN. RUNDUM.

HAUENSTEIN GARTENCENTER · BAUMSCHULE · ONLINE-SHOP
RAFZ · ZÜRICH · BAAR · WINTERTHUR | WWW.HAUENSTEIN-RAFZ.CH



Editorial

IT'S SPRING O'CLOCK.

«Der Frühling ist eine echte Auferstehung, ein Stück Unsterblichkeit», sagte einst ein schlauer Philosoph. Ziemlich treffend ausgedrückt: Jahr für Jahr verkriechen sich im Herbst nach und nach alle Blätter in die Tiefe. Man könnte meinen, es sei zu Ende. Kein Leben. Doch dann. Absolut unvergleichlich, der Moment, wenn die ersten grünen Spitzen aus der Erde drängen, wenn pinke Blümchen mitten in einer noch kargen Landschaft Akzente setzen. Gleichzeitig singen die Vögel, die Luft riecht nach Freiheit, die Tage werden länger – kein Wunder, dass wir uns lebendig fühlen. Warm und voller Vorfreude.

Obwohl sich dieses Gefühl jeden März etwa zur gleichen Zeit einstellt, findet es niemand öde. Keiner spricht von Monotonie, vom ewig gleichen Rhythmus. Vielmehr wächst dann Hoffnung, Zuversicht und unbändiges Staunen. Gerade in dieser sonderbaren Zeit, wenn uns so vieles einschränkt, dann sind wir sicher, dass dieses Gefühl noch stärker sein wird als sonst. It's spring o'clock. Der Zeiger der Uhr steht auf der Sonnenseite. Egal was wo und wie auf der Welt passiert. Die Erde bebt – sie bricht auf. Der Frühling erwacht.

Happy springtime.

Frühlingsgrüsse – Ihr Hauenstein-Team

Inhaltsverzeichnis

Für Sie entdeckt	3
Naschen von Balkon und Terrasse	4–5
(Wild-)Hecken: Natürlicher Schutz.	6–7
Pflanze des Jahres: Facettenreiches Basilikum.	8–9
Hauenstein: Erfahren Sie Garten. Rundum.	10–11
Hauenstein Plant-Booster: Der natürlich gute Start für Pflanzen.	12
Hauenstein: Ab in den Topf – und zwar von Hand.	13
Schöne Blütenstauden: Für Beet und Vase.	14
Schönes, Neues, Nützliches: Für Garten, Terrasse und Wohnung.	15
Spezielle Stauden und Gehölze: Rare Schönheiten.	16–17
Robuste und duftende Romantische Rosen	18–19
Ziergräser: Elegant und verspielt.	20–21
Essbare Blüten: Lecker und dekorativ.	22–23

Hauenstein
Wo Freude wächst

Impressum

Ausgabe	Hauenstein Pflanzen-Passion 2021
Auflage	54 000 Ex.
Herausgeber	Hauenstein AG · 8197 Rafz www.hauenstein-rafz.ch
Texte	Hauenstein AG, www.trimarca.ch, Media Concept Schweiz AG
Bilder	Hauenstein AG, Media Concept Schweiz AG, Nova Photo Grafik, Adobe Stock, BBH, Hersteller und Anbieter
Realisation	Media Concept Schweiz AG 8733 Eschenbach

News & Trends

FÜR SIE ENTDECKT



Leuchtende Blumenornamente

Zaubern Sie mit den neuen Antic Latern «Flower» leuchtend Blumenornamente in den nächtlichen Garten oder auf die Terrasse. Die LED-Solarlaternen mit den Blumenmotiven sind in vier verschiedenen Grössen zum Stellen oder Aufhängen erhältlich und für den Einsatz im Indoor- oder im Outdoorbereich geeignet. Auch tagsüber bilden sie einen schönen Blickfang.



Biosphère Alpenkompost

Basierend auf Viehmist und im Wallis hergestellt, ist der Biosphère Alpenkompost frei von keimfähigen Samen und Chemikalien. Er ist absolut geruchlos und eignet sich besonders für die Grunddüngung im Garten, im Rasen und in bepflanzten Gefässen. Nicht nur der Humusgehalt und die Wasserspeicherkapazität werden erhöht, sondern der Alpenkompost fördert insbesondere auch das mikrobielle Leben im Boden. Erhältlich in 10- und 30-Liter-Säcken.

Maia – das neue Pflanzgefäss von Eternit

Mit Maia setzt Eternit seine lange Designtradition fort. Gestalter Michel Charlot hat dafür eine leicht gewellte, verspielte Oberfläche entworfen – und schafft damit einen Kontrast zu den anderen Pflanzgefässen mit glatter Oberfläche. Maia gibt es neben den klassischen Farben auch in den neuen Natural-Farben wie den sanften Jade-, Granit- und Slate-Tönen. Diese bringen die gewellte Struktur besonders schön zur Geltung. Jedes Gefäss wird von Hand gefertigt. Wie alle Eternit-Gartenprodukte ist Maia winterhart, nachhaltig und langlebig.



eternit®

Verbessertes Wachstum durch Mykorrhiza-Pilze

Myradix von Andermatt Biogarten enthält natürliche Kulturen von diversen Mykorrhiza-Pilzen. Diese gehen mit den Pflanzen eine langlebige symbiotische Beziehung ein und unterstützen sie bei der Aufnahme von Nährstoffen und Wasser. Zudem werden im Boden gebundene Nährstoffe und Mineralien für Pflanzen verfügbar gemacht. Mit Myradix zeigen Pflanzen ein deutlich verbessertes Wachstum. Das Produkt kann bei Zierpflanzen, Bäumen, Sträuchern, Gemüse, Saatgut, Pflanzzwiebeln und Rasen angewendet werden (bei Moorbeetpflanzen und Kohlgewächsen hat Myradix keine Wirkung). Das Granulat muss direkten Kontakt mit den Wurzeln haben.





Naschen von Balkon und Terrasse WIE IM PARADIES!

» Reife Beeren, aromatische Tomaten, knackige Äpfel direkt von der Pflanze geerntet. Diese Genüsse sind nicht nur Gartenbesitzern vorbehalten. Auch auf dem Balkon oder auf der Terrasse können Sie Ihr eigenes kleines Schlaraffenland kreieren. Wir zeigen Ihnen, wie.



1



2



3

In den letzten Jahren hat die Züchtung bei vielen Obst- und Beerenarten auch **kleinwüchsige Sorten** hervorgebracht. Die Obstgehölze entwickeln sich entweder schmal säulenförmig (Säulenbäume) oder bilden auf einem niedrigen Stamm eine kleine Krone (Mini-Bäume). Sie eignen sich hervorragend zum **Bepflanzen von Gefässen** auf Terrassen und Balkonen. Mit dabei sind fast alle Obstarten, von A wie Apfel und Aprikose bis Z wie Zwetschge. Auch bei den Beeren wird das Sortiment für Gefässbepflanzungen immer breiter: Erdbeeren, Himbeeren, Heidelbeeren usw. Spannend ist es, den eigenen kleinen Obst- und Beerengarten auf der Terrasse mit verschiedenen Kräutern zu ergänzen. Gerade für Desserts bereichern sie die Geschmackspalette der süßen Früchte ungemein. Und in Form von Snack-Gemüsen hat das Balkon-Schlaraffenland noch einiges mehr zu bieten. Zu den beliebtesten Gemüsen zum Naschen zählen Cherry-Tomaten und kleinfrüchtige Peperoni.

Alle Naschpflanzen benötigen einen **sonnigen Standort**, damit sie einen schönen Ertrag erbringen. Während die einjährigen Arten (Gemüse, Andenbeere, Erdbeeren) einfach in ein genügend grosses Gefäss mit guter Erde und ausreichend Nährstoffen gepflanzt werden können, wird die Pflanzung von Obst und Bee-

ren für einen mehrjährigen Zeitraum ausgelegt. Das heisst: Wählen Sie ein winterfestes, voluminöses Gefäss und füllen Sie zuunterst eine Drainageschicht ein, damit überschüssiges Wasser gut abfließen kann. Das Pflanzsubstrat sollte strukturstabil sein und den Pflanzenwurzeln auch nach mehreren Jahren noch genügend Luftporen bieten. Optimal sind Pflanzsubstrate mit einem hohen mineralischen Anteil. Gerne beraten wir Sie im Gartencenter.

1 Wie alle Tomaten (*Lycopersicon*) schätzen auch **Cherry-Tomaten** einen vor Regen geschützten Standort und nahrhafte, regelmässig feuchte Erde. Es gibt auch Sorten mit hängendem Wuchs für die Ampelbepflanzung.

2 Neben den aromatischen Früchten im Sommer begeistern **Heidelbeeren** (*Vaccinium corymbosum*) auch mit ihren Blüten, die rege von Insekten besucht werden, sowie mit einer leuchtenden Herbstfärbung.

3 Werden **Hänge-Erdbeere** (*Fragaria ananassa*) in eine Ampel gepflanzt, wachsen einem die Früchte buchstäblich fast direkt in den Mund. Erdbeeren sind grundsätzlich winterhart und mehrjährig; für eine gute Ernte und gesunde Pflanzen empfehlen wir jedoch eine jährliche Erneuerung der Erdbeerampel.

Tipps vom Profi



Lukas Schmid

Verantwortlich für winterharte Stauden, Obst und Beeren, Hauenstein Stadt-Gartencenter Zürich

Die mehrjährigen Obst- und Beerenpflanzen bleiben auch im Winter draussen. In extremen Lagen kann es sinnvoll sein, den Wurzelballen vor schnellem Durchfrieren und Auftauen zu schützen. Dazu packen Sie die Gefässe am besten mit isolierenden Materialien ein. Früh im Frühling werden die Gehölze bei Bedarf geschnitten und sie erhalten ihre Frühjahrsdüngung.



Mini-Pfirsich

(Prunus persica) Attraktives, im Frühling rosa blühendes Bäumchen. Früchte im Juli/August. Auch als Säulenbaum erhältlich. Winterhart.



Brombeere

(Rubus fruticosus) Aufrechte, bis 2 m hohe Ruten, die aufgebunden werden, oder Hängeformen für Ampeln. Ernte im August/September. Winterhart.



Snack-Peperoni

(Capsicum annuum) Die Früchte können ohne Rüstaufwand direkt verzehrt werden. Warmer, geschützter Standort von Vorteil. Nicht winterhart.



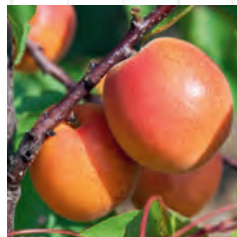
Hauertkugeln Tomaten

Einmal vergraben, eine Saison lang Freude. Vier bis sechs Düngekugeln werden bei der Pflanzung zu den Setzlingen gesteckt; so sind die Pflanzen optimal mit Nährstoffen versorgt. Die Kugeln können auch für alle Balkon-gemüsearten verwendet werden.



Apfel

(Malus) Verschiedene Sorten in Säulen- oder Zwergform. Ernte je nach Sorte von August bis Oktober. Optimaler Fruchtansatz, wenn mehrere Sorten in der Nähe sind.



Säulen-Aprikose

(Prunus armeniaca) Blüht als erstes Obstgehölz; ideal ist ein Platz ohne Spätfrost, da sonst die Blüten Schaden nehmen. Ernte Juli/August. Winterhart.



Birne

(Pyrus) Als Säulen- oder Minibaum verfügbar und in verschiedenen Sorten. Ernte je nach Sorte ab September. Gut winterhart.



Gemüseerde Bio

Von Ricoter. Zum Eintopfen von Gemüsepflanzen in Gefässe und zum Pflanzen ins Hochbeet und in den Garten. Dank der Pflanzenkohle verfügt die Erde über ein erhöhtes Nährstoff- und Wasserspeichervermögen. Ricoter CO₂-clean.



Säulen-Kirsche

(Prunus avium) Etwas kräftiger im Wuchs als andere Säulenobstarten. Auch als Minibaum erhältlich. Ernte im Juli. Robust und winterhart.



Andenbeere

(Physalis) Die runden, gelborangen Früchte entwickeln sich in einer laternenartigen Hülle. Ernte August bis Oktober. Nicht winterhart.



Zwerg-Himbeere

(Rubus idaeus) 0,5–1 m hohe, aufrechte Triebe mit roten Himbeeren im Juni/Juli. Abgeerntete Triebe bodeneben zurückschneiden, um neuen Platz zu machen.

Verschönere Dein Zuhause

Die Lite Wall Gefässe von «jaco - schön gepflanzt» überzeugen durch die raue Oberfläche und können mit jedem Stil kombiniert werden. Wecke Deine Pflanzen aus dem Winterschlaf - der Frühling ist bald da.

www.jaco-manufacture.ch

jaco
schön gepflanzt



mehr Infos



(Wild-)Hecken

NATÜRLICHER SCHUTZ

» Hecken schützen im doppelten Sinn: Einerseits bewahren sie die Gartenbesitzer vor neugierigen Blicken, vor Lärm und Umwelteinflüssen, und sie verbessern das Mikroklima. Andererseits bieten Hecken auch verschiedenen Tieren Schutz und Unterschlupf. Wenn die Hecke aus einheimischen Gehölzen besteht, kann sie den Tieren zudem als Nahrungsquelle dienen.



Im Unterschied zu den bekannten, akkurat in Form geschnittenen Hecken aus Thuja, Hainbuche usw. bestehen Wildhecken aus **mehreren einheimischen Straucharten**, die im Idealfall zu unterschiedlichen Jahreszeiten blühen und fruchten. Eine Wildhecke benötigt auch **etwas mehr Platz** als eine konventionelle Hecke, da sie in der Regel nicht in eine schmale, geometrische Form geschnitten wird. Nach der Pflanzung gut angießen und im ersten Jahr bei trockener Witterung nicht austrocknen lassen. Damit sich die Sträucher möglichst schnell dicht verzweigen, werden die Triebe im Juni oder Juli um etwa die Hälfte eingekürzt. Dieser Aufbau-schnitt sollte auch im zweiten Jahr wiederholt werden, damit sich eine dichte Hecke bildet. Ab dem dritten oder vierten Jahr nach der Pflanzung empfiehlt die Schweizerische Vogelwarte, die Sträucher in einem zwei- bis dreijährigen Turnus zu schneiden; also nie alle Pflanzen der Hecke gleichzeitig. Je nach Art erhalten die Sträucher dabei einen Auslichtungsschnitt oder werden «auf den Stock gesetzt» (kompletter Rückschnitt auf 20–30 cm Höhe). Auf diese Weise entwickeln sich **immer wieder junge Triebe**, welche die Hecke vital halten und von den Tieren trotzdem immer genutzt werden können.

Ganz entscheidend für den Schnitt einer Wildhecke ist der Zeitpunkt: Vogelschutz-

hecken sollten unbedingt **ausserhalb der Brutzeit geschnitten** werden, am besten zwischen November und März. Fruchttragende Gehölze sollten zudem erst gestutzt werden, wenn die Früchte verzehrt sind.

Eine Auswahl an einheimischen Gehölzen, die sich für Wildhecken im Siedlungsraum eignen, stellen wir Ihnen hier kurz vor.

1 Bereits im März blüht die **Kornelkirsche** (Cornus mas) und bietet frühen Insekten Nahrung. Die roten Beeren im Spätsommer/Herbst werden gerne von Vögeln gefressen. Kornelkirschen können bei Bedarf auch zu Formhecken geschnitten werden.

2 Mit ihrem buschig aufrechten Wuchs zählt die **Hecht-Rose** (Rosa glauca) zu den Strauchrosen. Auffallend sind die schönen, graublauen Blätter. Die rosa Blüten mit heller Mitte erscheinen im Juni/Juli, gefolgt von orangeroten, bis 1,5 cm grossen Hagebutten.

3 Hecken bieten verschiedenen einheimischen **Vögeln optimale Brutplätze**, so z.B. Amseln, Heckenbraunellen oder Rotkehlchen. Ideal ist, wenn die Hecken dicht sind und gut verzweigte Astgabeln für den Nestbau bieten. Dies kann auch durch entsprechende Schnittmassnahmen gesteuert werden. Gehölze mit Dornen halten zudem Fressfeinde fern.

TIPPS ZUM THEMA

Bodensee Blüenträume

Mit den Bio-Mischungen mit Saatgut einheimischer Pflanzen leisten Sie zudem einen Beitrag zur Artenvielfalt. Neben den drei Bio-Mischungen von ökohum führen wir sechs weitere Blüenträume.



Ricoter Gartenhumus

Der Gartenhumus wird als Bodenverbesserer bei Pflanzungen im Freiland eingesetzt. Das Produkt besteht aus Schweizer Landerde und Gartenkompost. Es nährt den Boden und speichert das Wasser optimal. Ohne Torf.



Ricoter Lärchenrinde

Durch die Oberflächen-Abdeckung mit der «Lärchenrinde» erhalten Gehölzpflanzungen und Pflanzgefässe ein gepflegtes Aussehen; zudem wird Unkraut unterdrückt. Um eine gute Abdeckung zu erreichen, eine 4–6 cm dicke Schicht auftragen. Schweizer Holz.





Service plus

Fachberatung durch Gärtner/-Innen

Wussten Sie

... dass fast alle unsere Mitarbeitenden gelernte Gärtnerinnen und Gärtner sind, also ausgebildete Fachleute? Fragen Sie uns deshalb alles, was Sie wissen möchten.



Echter Kreuzdorn

(*Rhamnus cathartica*) Anspruchsloses Gehölz mit Dornen-tragenden Kurztrieben. Gelbe Herbstfärbung. Erbsengrosse, schwarze Früchte ab September.



Gemeiner Schneeball

(*Viburnum opulus*) Flache, weisse Blütendolden im Mai/Juni. Leuchtend rote Beeren, die lange am Strauch haften. Blätter gelappt, frischgrün.



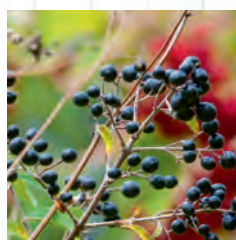
Wolliger Schneeball

(*Viburnum lantana*) Blätter runzelig, unterseits graufilzig behaart. Grosse, rahmweisse Blütendolden im Mai/Juni. Beeren von Rot nach Schwarz wechselnd.



Heckenkirsche

(*Lonicera xylosteum*) Duftende, gelbliche Blüten im Mai/Juni. Rote Beeren im Herbst. Sehr anspruchslos und früh austreibend.



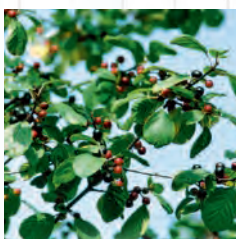
Liguster

(*Ligustrum vulgare*) Weisse, duftende Blütenrispen im Juni/Juli. Blauschwarze Beeren im Herbst; gute Vogelnahrung. Auch für geschnittene Hecken.



Eibe

(*Taxus baccata*) Das immergrüne Nadelkleid bietet Vögeln auch im Winter Schutz. Rote Beeren sind bei Vögeln beliebt; keine Fruchtbildung nach Schnitt.



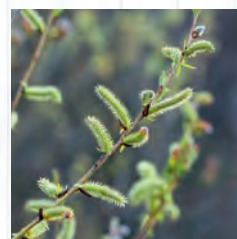
Faulbaum

(*Frangula alnus*) Ab Sommer zuerst rote, später schwarze, erbsengrosse, für Menschen giftige Beeren. Ockergelbe Herbstfärbung. Gut schnittverträglich.



Stechpalme

(*Ilex aquifolium*) Immergrüne, stachelige, glänzende Blätter. Rote, bei Vögeln beliebte Beeren an weiblichen Pflanzen. Gut schnittverträglich.



Purpur-Weide

(*Salix purpurea*) Breitbuschiger, aufrechter Wuchs. Rotbraune, biegsame Zweige (Bindeweide). Kätzchen vor Blattaustrieb im März/April.



Wildbienen-Nisthilfe

Die aus heimischen Materialien gefertigte Nisthilfe schafft einen neuen Lebensraum für die nützlichen Tiere in Nutzgärten und Streuobstwiesen, im Garten, auf der Terrasse oder dem Balkon. Nisthilfe an einem sonnigen, wind- und regengeschützten Ort auf Kniehöhe in südlicher, südwestlicher oder südöstlicher Richtung aufstellen oder aufhängen. Die Nisthilfe darf nicht schwanken (nicht an Bändern aufhängen).





Weitere Infos finden Sie in unserer neuen Basilikum-Broschüre.



Pflanze des Jahres
**FACETTENREICHES
BASILIKUM**

1

REZEPT



Beerendessert mit süßem Basilikum-Pesto

Zutaten für das Pesto:

30 g Pinienkerne
50 g Basilikumblätter
3 TL Zitronensaft
½ TL abgeriebene Zitronenschale (Bio)
2 TL flüssiger Honig
1 Prise Salz
80 ml (mildes) Olivenöl.

Zubereitung: Pinienkerne in einer Pfanne goldbraun rösten. Basilikumblätter grob schneiden. Alle Zutaten miteinander mischen und pürieren. Kühl stellen.

Servieren: Beeren(-Kompott) je nach Saison bis ca. zur Hälfte in Gläser geben. Auffüllen mit Griechischem Joghurt, Mascarpone o.ä., zuoberst das süße Basilikumpesto.

Garnieren und sofort servieren.

» Seine unvergleichlichen Aromen und Düfte machen Basilikum rund um den Globus zu einem der beliebtesten Küchenkräuter. Eher weniger bekannt ist, dass Basilikum eine vielfältige Palette verschiedener Sorten mit unterschiedlichen Blättern und Geschmacksnoten bietet.



2

Allen Basilikum-Arten und -Sorten gemeinsam ist, dass sie einen warmen, geschützten Standort und einen regelmässig feuchten Wurzelballen benötigen. Am besten gedeihen die Pflanzen an einem sonnigen bis halbschattigen Platz, der über Mittag vor intensiver Sonneneinstrahlung geschützt ist. Erst nach Mitte Mai, wenn die Gefahr kalter Nächte vorüber ist, sollte Basilikum ins Freie gestellt werden. Bei guter Wasser- und Nährstoffversorgung können die Pflanzen so regelmässig genutzt werden.

Bei der Ernte werden nicht einzelne Blätter abgezapft, sondern ganze Triebe oberhalb eines Blattpaares abgeschnitten. Dort bilden sich wieder neue Triebe und das Basilikum bleibt vital und gesund. Basilikum sollte nur frisch verwendet werden. Beim Trocknen gehen viele Aromen verloren und beim Kochen verändern sie sich. Basilikum wird deshalb warmen Speisen erst ganz zum Schluss beigegeben.

1 Genoveser Basilikum (*Ocimum basilicum*) Zarte, grosse Blätter. Der Klassiker für Insalata Caprese und viele andere italienische Gerichte sowie für Basilikum-Pesto. Sehr kälteempfindlich, bevorzugt Temperaturen über 20° C. Wuchshöhe bei optimalem Standort bis 70 cm.

2 Strauch-Basilikum (*Ocimum Hybr.*) Triebe von unten her verholzend. Pflanze im Allgemeinen robuster als die mediterranen und asiatischen Basilikum-Arten. Sorten mit rötlich-violetten Blättern und lila Blüten sowie mit grünen Blättern und weissen Blüten erhältlich. Sehr reich blühend. Bienenmagnet!

3 Thai-Basilikum (*Ocimum basilicum* var. *thyriflora*) Eine eigene Unterart des bekannten Basilikums. Typisches, an Anis und Lakritz erinnerndes Aroma. Findet vor allem in der asiatischen Küche Verwendung. Blatt eher länglicher und robuster als die mediterranen Typen. Violette Blütenstände mit lila Blüten.

4 Purpur-Basilikum (*Ocimum basilicum*) Bezüglich Wuchstypen und Aromen mit Genoveser oder anderen grünblättrigen Sorten vergleichbar (z.B. 'Marseillaise'). Blattfarben Purpur bis Schwarzviolett. Auch Sorten mit grün-violett gefleckten Blättern erhältlich.

5 Griechisches Basilikum (*Ocimum basilicum* 'Piccolino') Sehr kleinblättriges, dicht und kompakt wachsendes Basilikum. Blättchen werden als Ganzes verwendet. Auch als apartes Hochstämmchen erhältlich. Dazu wird Griechisches Basilikum auf eine kräftig wachsende Unterlagsorte veredelt (gepfropft).

6 Weissbuntes Strauch-Basilikum ('Pesto Perpetuo') Gut verzweigter, straff aufrechter Wuchs. Weniger stark blühend als die anderen Strauch-Basilikum. Angenehmes Aroma und attraktive weiss-grüne Panaschierung. Ein optisches Highlight im Basilikum-Sortiment, optimal auch als Teller-Dekoration.



2

7 Zitronen-Basilikum (*Ocimum basilicum* 'Citriodorum') Zählt zur Gruppe der Thai-Basilikum und ist in Wuchs- und Blattform ähnlich. Anstelle von Anis und Lakritz kommt – neben den klassischen Basilikum-Noten – ein erfrischendes Zitrusaroma zum Tragen. Besonders gut zu Thai-Suppen und Fischgerichten.

8 Indisches Basilikum (*Ocimum tenuiflorum*) Auch Heiliges Basilikum oder Tulsi. Ist in seiner Heimat den Göttinnen Shiva und Krishna geweiht und hat in der Heilkunde (insbesondere in der ayurvedischen) eine grosse Bedeutung. Die grünen bis rötlichen Blätter sind fein behaart und ihr aromatischer Duft soll Mücken fernhalten.



3

4



5

6



7

8



Erfahren Sie Garten. RUNDUM.

» Die Hauenstein-Standorte, jeder für sich einzigartig und von unseren Kunden geliebt. Wir freuen uns, wenn Sie uns besuchen. Glauben Sie uns: Hier wächst Freude. Kommen Sie vorbei!

Gartencenter Rafz

«Erlebnis pur. Eine riesige Pflanzenwelt, ein Schaugarten und Top-Service. What else? Ach ja – Kaffee gibt's auch im Restaurant Botanica. Und einen Spielplatz für die Kleinen.»

Gartencenter Baar

«So nah und ein so grosses Pflanzenangebot. Ausserdem mit einem riesigen Kräutersortiment. Ein Wahnsinn!»

Stadt-Gartencenter Zürich

«Ich mag das Leben in der Stadt. Hier finde ich alles, was ich brauche, um mein Zuhause mit Pflanzen und Accessoires zu bereichern.»

Stadt-Gartencenter Winterthur

«Klein, aber oho. Hier wird man echt gut beraten. Und eigentlich hat es alles, was man für Garten und Terrasse braucht.»

Gartencenter Baar

Stadt-Gartencenter Zürich

Gartencenter Rafz

Stadt-Gartencenter Winterthur

Online-Shop

Hauenstein
Wo Freude wächst

24/7 für Sie da:
Bestellen Sie über
unseren Online-Shop

www.hauenstein-rafz.ch/shop

Die Hauenstein Garten-Erlebniswelt in Rafz SEELENNÄHRUNG



Unsere Gartencenter ist ein Rundum-Erlebnis für Gartenfreunde und alle, die Schönes mögen. An diesem Ort stellen sich Pflanzen aller Art zur Schau, Bäumiges zeigt sich in der Baumschule, Dekoratives in der Boutique und auch Gluschtiges bekommen Sie ebenso. In der Garten Erlebniswelt Rafz finden Sie Seelennahrung: **Ankommen. Erleben. Geniessen.** Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

1 Starkes Fundament, starke Wurzeln: Hauenstein Baumschule

Unsere Baumschule ist das Fundament der Hauenstein AG. Hier veredeln, pflanzen und kultivieren wir Bäume, Sträucher, Zier- und Obstgehölze und können so 80 Prozent aller Pflanzen und Stauden aus Eigenproduktion in unseren Gartencentern anbieten. Dabei achten wir auf eine umweltschonende Produktion (u.a. torffrei und nachhaltig) nach den Richtlinien von SUISSSE GARANTIE. www.hauenstein-rafz.ch/baumschule

2 Faszinierende Schönheit: Hauenstein Schaugarten

Eine einmalige Pflanzenpracht erwartet Sie! Auf einer Fläche von 10 000 m² zeigen wir Ihnen Rosen, Stauden, Zwiebelpflanzen, Bäume, Sträucher und Nadelgehölze. Lassen Sie sich inspirieren und tauchen Sie ein in die faszinierende Schönheit unseres Schaugartens. Wir haben ganzjährig für Sie geöffnet. www.hauenstein-rafz.ch/schaugarten

3 Für den kleinen und grossen Hunger: Restaurant Botanica

Direkt beim Schaugarten bietet unser Restaurant Botanica das einzigartige Ambiente für den kleinen und grossen Hunger, aber auch für verschiedene Festlichkeiten. Unser Restaurant bietet Platz für bis zu 120 Personen. Geniessen Sie das besondere Ambiente, die feine Küche und den persönlichen Service. Gleich angrenzend befindet sich der grosse Kinderspielplatz, auf dem die kleinen Gäste ihre Kletter- und Balancefähigkeiten beweisen können. www.botanica-rafz.ch



Hauenstein Plant-Booster DER NATÜRLICH GUTE START FÜR PFLANZEN



► Pflanzenkohle? Sie lesen richtig. Damit feuern wir kein saftiges Filet an, sondern nähren unsere Pflanzen konstant und natürlich.

U nser Boden ist der grösste Kohlenstoff-Speicher der Erde und ein wichtiger Faktor im Klimaschutz.

Leider nimmt durch den Klimawandel die Humusschicht ab, der Kohlenstoff entweicht und unser Boden kann weniger Wasser speichern. Pflanzenkohle gleicht diese Entwicklung aus und wirkt wie ein Schwamm: Ein Teil des Kohlenstoffs, den die Pflanzen aus der Luft gefiltert haben, bleibt in der Pflanzenkohle gebunden und kann dauerhaft im Boden eingelagert werden. Ausserdem werden Nährstoffe leichter aufgenommen und Wasser wird länger gespeichert.

Pflanzenkohle ist sehr stabil und wird nur sehr langsam abgebaut. Ein echter Booster für unsere Erde und natürlich für unsere Pflanzen.

Jetzt neu: Hauenstein «Plant-Booster» aus regionaler Produktion in Flaach mit Pflanzenkohle (Ausgangsstoffe aus den Thurauenwäldern und Schnittgut) und gereiftem Kompost*, angereichert mit wurzelfördernden Bodenhilfsstoffen – in Form von Rhizobakterien und Trichoderma.

* teilweise aus der Hauenstein Baumschule in Rafz und Flaach

www.hauenstein-rafz.ch/pflanzenkohle

UND DAS BRINGT'S:

- Natürliche Förderung des Bodenmilieus
- Versorgt Pflanzen optimal mit natürlichen Nährstoffen
- Schützt Pflanzen vor dem Austrocknen (höhere Wasserhaltekapazität) und verbessert den Luftgehalt des Pflanzsubstrats
- Langfristiger Humusaufbau (Schwarzerde – Terra Preta); fördert die Bodenfruchtbarkeit
- Stärkt die Pflanzengesundheit und bindet Bodenschadstoffe
- Bindet CO₂ langfristig im Boden; CO₂-neutral und CO₂-reduzierend!
- Dient als natürlicher Nährstoffpuffer und verhindert das Auswaschen der Nährstoffe
- Stimuliert das Wurzelwachstum und fördert die schnelle Etablierung der Pflanzen

Gut für die Natur. Mit Nachfüllsystem.

Verfügbar zur Pflanzzeit (Frühjahr/Sommer) in allen Hauenstein Gartencentern.





Von Hand und ohne Torf AB IN DEN TOPF

» Unsere Pflanzen kommen nicht «vollautomatisch» in den Topf. Wenn wir Jungpflanzen topfen, muss jemand Hand anlegen und wissen, worauf es ankommt. Dafür haben wir in eine grosse, moderne Topfhalle mit 10 bis 15 Arbeitsplätzen investiert. Hier arbeiten Gärtnerinnen und Gärtner aus den Fachrichtungen Stauden/Baumschule eng zusammen und geben unseren Jungpflanzen die Grundlage für ein gesundes Wachstum.

Grösse und Vielfalt: Zahlen & Fakten

Stauden-Abteilung

Je nach Art und Grösse der Pflanzen können mit Unterstützung der Topfmaschine bis zu 10 000 Stauden pro Tag eingetopft werden. Darunter sind bspw. auch immer wieder Stauden-Neuheiten. Die Kulturzeiten der Stauden bis hin zu verkaufsfertigen Pflanzen dauern oft nur ca. sechs Wochen. Hier ist unsere älteste Pflanze, eine 30 Jahre alte *Primula palinuri*, ein unverkäuflicher «Oldtimer» in unserer Stauden-Abteilung. Die «kleinen» Stauden sind nicht nur in Zahlen ganz gross.

Eigenproduktion & Handel pro Jahr:

Anzahl Stauden	1 000 000
Anzahl Jungpflanzen	500 000
Anzahl Stecklinge	150 000
Anzahl Aussaat	100 000

Rosen- und Obst-Abteilung

Die klassischen Rosen sowie die Obstbäume für Gärten und Gefässe werden immer mehr im Container-Topf kultiviert. Der Vorteil: Sie können fast 365 Tage im Jahr gepflanzt werden. In der Hochsaison topfen wir täglich 3 500 Rosen, die in unseren Gartencentern erhältlich sind.

Gehölze aus der Container-Abteilung

Ein ganzjährig pflanzbarer «Dauerbrenner» sind ebenfalls unsere Gehölze, die wir z. B. in grossen 20-Liter-Containern von Hand topfen. Seit bald 20 Jahren verwenden wir

dabei ausschliesslich torffreie Substrate und schonen die Umwelt. Damit sind wir führend in der Schweizer Baumschulbranche. Hier ein Überblick, wie viele Gehölze jährlich durch unsere Topfhalle «gehen» und einen neuen Container-Topf bekommen.

Insgesamt ca. 140 000 Gehölze, davon:

- 45 000 Laubgehölze inkl. Heckenpflanzen
- 20 000 Schlinger
- 7 000 Koniferen
- 2 000 Fuss-, Halb- und Hochstämme
- 13 000 Beerenobst
- 12 000 Obst
- 35 000 Rosen
- 3 000 Kletterrosen
- 2 000 Rosenstämme
- 1 000 Solitärrosen

Wollen Sie noch mehr wissen?

Die Produktionsfläche der Container-Gehölze- und Stauden-Abteilung in Rafz umfasst 7 ha, diejenige im Zweigbetrieb in Flaach weitere 3,5 ha (nur Container-Gehölze).

Bei Kultur- und Versandarbeiten legt jeder unserer Mitarbeitenden pro Tag über zehn Kilometer zu Fuss zurück!

Pro Jahr verwenden wir zum Topfen ca. 3 000 m³ torffreies Substrat.



Eintopfen von Hand – jetzt Video ansehen:



www.hauenstein-rafz.ch/eintopfen

Schöne Blütenstauden

FÜR BEET UND VASE

Tipp

Langes Vasenleben

Verlängern Sie das Vasenleben Ihrer Schnittblumen, indem Sie:

- alle Blätter am Stiel entfernen, die im Wasser stehen würden
- die Stiele mit einem scharfen Messer schräg anschneiden
- saubere Vasen verwenden und das Vasenwasser regelmässig erneuern
- den Blumenstrauss nicht an einen besonnten Platz oder neben die Fruchtschale stellen.



Sommerstraus

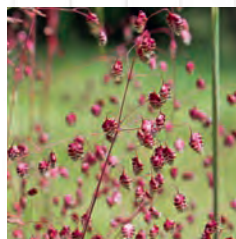
Mit verschiedenen Blütenstauden wie Rittersporn (Delphinium), Flammenblume (Phlox), Prachtscharte (Liatris), Kugeldistel (Echinops) usw. verbreitet er natürliches Flair – fast wie «selbstgepfückt».

BEIWERK FÜR SOMMERSTRÄUSSE



Funkien

(Hosta) Grosse, herzförmige Blätter in verschiedenen Grüntönen und Blattzeichnungen. Standort halbschattig bis schattig.



Zittergras

(Briza media) Blütenähren von Mai bis August. Zierliche, mehrteilige, rötliche Blütenstände. Höhe 40 cm. Standort sonnig bis halbschattig.



Salbei

(Salvia officinalis) Aromatisch duftende, graugrüne, weiss oder violett gezeichnete, filzig behaarte Blätter. Höhe 40–50 cm. Standort sonnig.



Federborstengras

(Pennisetum alopecuroides) Blütezeit je nach Sorte August bis Oktober. Blütenstände rötlich, gelblich oder silbern. Höhe 60–80 cm. Sonnig.

Schönes, Neues, Nützliches

FÜR GARTEN, TERRASSE UND WOHNUNG



Hochbeet Lärche

Edles Hochbeet aus hochwertiger Gebirglärche. Komplettausstattung mit Nagetiergitter, schadstofffreier Wandschutzrippenbahn,

Handlauf und integriertem Schneckenschutz im Fundamentrahmen aus Stahl. In drei Grössen erhältlich: 215 x 100 x 80 cm, 134 x 100 x 80 cm und 127 x 80 x 74 cm. Auf Bestellung.



Gesal Bio Zitruspflanzendünger

Bio-Flüssigdünger für alle Zitruspflanzen-Arten. Die ausgewogene Nährstoffformel sorgt für kräftigen Wuchs sowie intensive Blüten- und Fruchtbildung. 100% natürliche Inhaltsstoffe aus pflanzlichen sowie natürlich-mineralischen Rohstoffen. Die Dosierhilfe in der Verschlusskappe ermöglicht eine einfache, saubere und tropffreie Dosierung. Bequeme Handhabung durch Ausbringen mit dem Giesswasser. Das Ergebnis: Rundum vitale und schöne Pflanzen.



Rasenumus Bio-Line

Die Zusammensetzung aus natürlichen Rohstoffen bietet ideale Voraussetzungen für sattes Grün und eine gesunde Entwicklung des Rasens. Ricoter Rasenumus erhöht den Humusanteil im Boden und die Pflanzenkohle das Nährstoff- und Wasserspeichervermögen. Mit Bio-Hilfsstoffknospe und 100% torffrei.



Antic Lantern Spring

Die helle Farbe und das zauberhafte Sujet der neuen LED-Solarlaternen Antic Latern Spring

lassen Frühlingsgefühle aufkommen. Erhältlich in vier verschiedenen Grössen zum Stellen oder Aufhängen. Für Indoor und Outdoor geeignet.



Reno-Mix

Hauerl Reno-Mix 3 in 1 enthält alle Komponenten (Saatgut, Dünger, Substrat), welche nach dem Vertikutieren benötigt werden, um den Rasen zu regenerieren. Neben der ökologischen Substratkomponente enthält das Produkt Huminsäuren und Algen zur Stärkung des Rasens sowie Bodenverbesserer mit Pflanzenkohle.



Spezielle Stauden und Gehölze

RARE SCHÖNHEITEN

» In der immensen Vielfalt der Pflanzenwelt gibt es immer wieder Schönes zu erleben und Ungewöhnliches zu erfahren – fast wie auf Reisen in ferne Länder. Gerne laden wir Sie ein auf eine Entdeckungsreise in die Welt der Pflanzen.

Sie begeistern uns mit ihren Blüten und Düften, mit ihren Wuchsformen und vielfältigen Gestaltungsmöglichkeiten im Garten oder auf der Terrasse. Die an dieser Stelle vorgestellten Gehölze sind mehrjährig und auch in der Schweiz sehr gut winterhart. Sie können sie also ohne weiteres in den Garten pflanzen oder in die Pflanztröge auf der Terrasse.

Unsere Tipps zum Einpflanzen: Heben Sie ein Pflanzloch aus, das mindestens doppelt so tief und breit ist wie der Topf der gekauften Pflanze. Das Pflanzloch bis zur Hälfte mit durch Kompost oder anderen Bodenverbessern angereicherter Erde auffüllen. Den Wurzelballen lockern; stark verwurzelte Ballen aufreissen und/oder mit einem Messer einschneiden. Pflanze senkrecht ins Pflanzloch stellen. Der Wurzelballen darf nur so tief im Boden sein, wie er vorher im Topf war. Pflanzloch rundum mit der angereicherten Erde auffüllen und leicht andrücken. Pflanze ausgiebig angießen (einwässern) und bei Bedarf fixieren/anbinden. Im ersten Jahr, bis die Pflanze gut eingewurzelt ist und sich selber mit Wasser versorgen kann, sollten Sie sie bei längeren Trockenperioden giessen – nicht täglich ein bisschen, sondern in Abständen von 7–14 Tagen ausgiebig. Für die Bepflanzung von Gefässen verweisen wir Sie gerne auf unseren ProfiTipp «Gefässe richtig bepflanzen».

1 Eine Ausnahme im Reigen der mehrjährigen Gehölze, die hier vorgestellt werden, bildet die **Rote Engelwurz** (*Angelica gigas*). Die imposante, bis 2 m hohe Staude ist lediglich zweijährig. Bei genügend Feuchtigkeit vermehrt sie sich jedoch leicht selbst über Samen. Die Rote Engelwurz begeistert mit ihren violettroten Hüllblättern, Knospen und Blütenständen. Der Standort sollte sonnig bis halbschattig und feucht sein.

2 Die Blüten des **Gewürzstrauchs** (*Calycanthus floridus* 'Aphrodite') verbreiten abends einen wunderbaren, erdbeerartigen Duft. Die Sorte 'Aphrodite' hat intensiver rot gefärbte Blüten als die reine Art. Blütezeit Juni/Juli. Die glänzend grünen, rauen Blätter verfärben sich im Herbst gelb. Der Gewürzstrauch schätzt einen milden, sonnigen bis halbschattigen Standort und regelmässige Feuchtigkeit. Höhe 1,2–2 m.

3 Der gefüllte **Sommerjasmin** 'Little White Love' (*Philadelphus*) wächst sehr kompakt und verzweigt sich gut – optimal für Gefässbepflanzungen und kleine Gärten. Während der Blütezeit im Mai/Juni hüllt der kleine Strauch seine Umgebung in einen wunderbaren Blütenduft. Die strahlend weissen Blüten sind doppelt gefüllt und wirken wie kleine Röschen. Wohl fühlt sich der Sommerjasmin an einem sonnigen bis halbschattigen Standort mit humoser, durchlässiger Erde. Er wird rund 1 m hoch und breit.

1

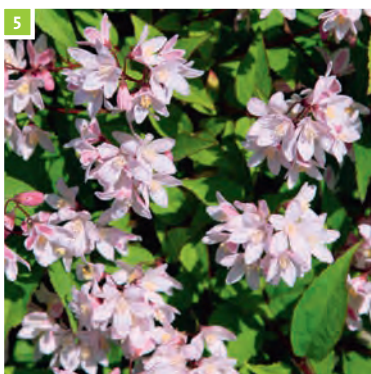
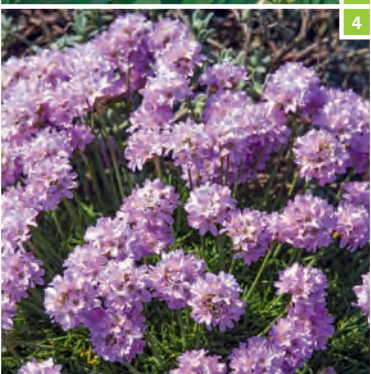
2



3

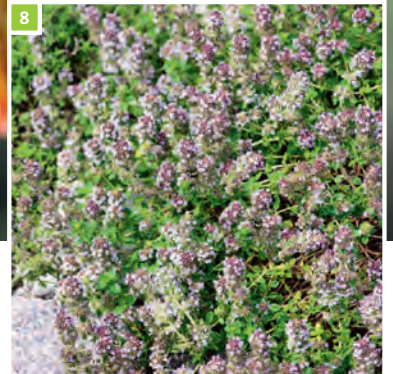
4

5



6



7
8

9



4 Ein kleines Juwel im Steingarten oder im Terrassengärtchen ist die **Zwerg-Grasnelke** (*Armeria juniperifolia*). Ihre ballförmigen Blüten sind lila-rosa und stehen auf rund 10 cm hohen Stielen. Zur Blütezeit von Mai bis Juli sind sie auch für Bienen und Hummeln ein Highlight im Garten. Mit ihren feinen Blättern bildet die sonnen- und trockenheitsliebende Pflanze kleine Polster von rund 15 cm Durchmesser.

5 Die zartrosa Blüten der **Zwerg-Deutzie** (*Deutzia 'Yuki Cherry Blossom'*) erscheinen im Mai/Juni und werden gerne von Bienen besucht. Mit nur rund 50 cm Höhe ist sie tatsächlich ein Zwerg unter den Gehölzen und kommt daher am besten in einem Gefäss zur Geltung. Ideal ist ein sonniger bis halbschattiger und regelmässig feuchter Standort.

6 Im Mai und Juni stiehlt der **Blumen-Hartriegel 'Scarlet Fire'** (*Cornus kousa*) vielen anderen die Show: Seine grossen Blütenhochblätter leuchten in einem tiefen Rosaton. Wie andere Blumen-Hartriegel schätzt er einen humosen, leicht sauren Boden an einem sonnigen bis halbschattigen Standort. Auch für grosse Gefässe geeignet. Höhe 3–4 m.

7 Die schöne, schlanke Wuchsform der **Prachtglocke** (*Enkianthus campanulatus*) kommt besonders gut in Einzelstellung zur Geltung; auch für Gefässe geeignet. Im Mai überrascht die Pflanze mit hängenden Blütinglößchen in Weiss, Rosa oder Orange, und die orange-rote Herbstfärbung sorgt nochmals für einen Höhepunkt. Die Prachtglocke benötigt sauren Boden an sonnigen bis halbschattigen Standorten.

8 Im Vergleich zum Gemeinen Thymian (*Thymus vulgaris*) bildet der **Kümmel-Thymian** (*Thymus herba-barona*) etwas grössere Blättchen. Auch er kann kulinarisch genutzt werden; wie sein Name vermuten lässt, schwingen in den Thymian- auch Kümmel-Aromen mit. Standort sonnig und trocken. Entwickelt mit der Zeit schöne und mehrheitlich trittfeste Flächen.

9 Die einheimische **Schwarze Heckenkirsche** (*Lonicera nigra*) bildet im Mai/Juni weisse, zartrosa überlaufene Blüten, aus denen sich im Herbst blauschwarze Beeren entwickeln. Gute Vogelnahrung. Mit nur 1,5 m Höhe ist die robuste Pflanze auch für Gefässe geeignet. Standort sonnig bis halbschattig.

UNSERE EMPFEHLUNG

Hauenstein «Plant-Booster»

Hauenstein «Plant-Booster» ist der natürlich gute Start für Pflanzen. Der Pflanzenkohle-Kompost aktiviert auf natürliche Art und Weise den Boden und liefert zahlreiche Nährstoffe für Gemüse, Obst/Beeren, Blumen, Bäume usw. Der Booster hilft aktiv dabei, eine grosse Menge an Wasser zu speichern, und reichert den Boden mit vielen wertvollen Nährstoffen an; obendrein bindet er CO₂.

Pflanzenkohle ist ein reiner Naturstoff zur Erzeugung effektiver Erde. Sie gibt allen Pflanzen auf Balkon und Terrasse, in Gefässen, Rabatten und Gemüsebeeten den ökologischen Kick. Ab Frühjahr/Sommer 2021 sind die Eimer (Füllmengen max. 2 kg und 10 kg) erhältlich. Sie lassen sich zum Nachfüll-Preis (Refill) in unsern Gartencentern in Rafz, Zürich, Baar und Winterthur wieder auffüllen.



www.hauenstein-rafz.ch/pflanzenkohle

Erfahren Sie mehr über den natürlichen Plant-Booster auf Seite 12 in dieser Ausgabe.

Robuste und duftende
**ROMANTISCHE
ROSEN**

1

TIPPS ZUM THEMA

Tardit Rose

Tardit Rose von Hauerl deckt den besonderen Nährstoffbedarf der Rosen optimal. Das einmalige Düngen wirkt eine ganze Saison. Die Pflanzen wachsen kräftig und harmonisch und erfreuen mit anhaltender Blütenpracht. Eignet sich für alle Rosenarten im Freiland wie auch in Kübeln.



Optimale Rosenpflege

Mit Belrose® gegen Blattläuse und Belrose® gegen Pilzkrankheiten stehen zwei Maag-Produkte für eine optimale Rosenpflege zur Verfügung. Beide Produkte können auch gegen Schädlinge und Krankheiten an anderen Zierpflanzen eingesetzt werden und einzeln oder zusammengemischt ausgebracht werden.*



Terracotta

«Conca Toscana» und «Conca Alta». Hochwertige Tongefässe von Arbasta für edle Pflanzen. Von Hand gefertigt, winterfest. In verschiedenen Farbschattierungen.



* Pflanzenschutzmittel vorsichtig verwenden. Vor Verwendung stets Etikette und Produktinformationen lesen. Nur in Rafz, Zürich und Baar erhältlich.



2



3

4



5

6



» Unter dem Begriff «Romantische Rosen» werden Sorten zusammengefasst, die einerseits dicht gefüllte, meist angenehm duftende Blüten tragen und andererseits mehrmals blühen. Hier eine Auswahl an Sorten, die robust gegenüber Krankheiten sind. Viele von ihnen wurden in den 1970er-Jahren gezüchtet und sind auch als «Englische Rosen» bekannt.

Die Romantischen Rosen kommen am besten in **Gesellschaft anderer Pflanzen** zur Geltung. Durch ihren verzweigten, strauchartigen Wuchs fügen sie sich sehr gut in Beete mit blühenden Stauden oder in kleinere Gruppenpflanzungen ein. In England werden Romantische Rosen häufig in den so genannten «Mixed Borders» verwendet. Wichtig ist, dass die Rosen mit Pflanzen kombiniert werden, die ähnliche **Ansprüche an den Standort** stellen. Optimal sind sonnige Lagen mit guter Luftzirkulation und tiefgründiger, nährhafter Boden.

Die **Pflege** der Romantischen Rosen gestaltet sich gleich wie jene der anderen **Strauchrosen**: Auslichtungsschnitt im Frühjahr, starke Neutriebe einkürzen, Seitentriebe auf zwei bis drei Augen zurückschneiden. Bedarfsgerechte Düngergaben nach dem Schnitt im Frühjahr sowie im Sommer. Verblühte Blumen während des Sommers regelmässig wegschneiden.

1 Überraschend bei **'Leonardo da Vinci'** ist die hervorragende Regenfestigkeit der stark gefüllten, intensiv rosaroten Blüten. Glänzend dunkel-

grünes Laub. Gut verzweigter, kräftiger Wuchs, Höhe 70–80 cm.

2 Bis 150 cm Höhe erreicht die **'Bouquet Parfait'** (Moschata-Hybride). Die perlrosa-crèmen Blüten sind stark gefüllt mit einem feinen Duft. Jede Rispe bildet ein perfektes Blütenbouquet. Auch für Rosenbeete, Hecken und in Gefässen sehr gut zu verwenden.

3 Die rahmweisse Blütenmitte von **'Nostalgie'** wird von einem kirschroten Rand eingefasst. Die zweifarbigen Blüten verströmen einen angenehmen Duft. Mit ihrem breitbuschigen Wuchs wird **'Nostalgie'** 70–100 cm hoch.

4 Mit ihrem überragenden, fruchtigen Duft und der romantischen Blütenform erobert **'Augusta Luise'** das Herz jedes Rosenliebhabers. Durch den buschigen Wuchs von 60–80 cm Höhe eignet sie sich auch als Schnittblume.

5 Bereits vor rund 150 Jahren wurde die Damaszener-Rose **'Jacques Cartier'** gezüchtet, und noch immer braucht sie den Vergleich mit modernen Züchtungen nicht zu scheuen: Sie ist robust, die leuchtend rosa Blüten sind stark gefüllt und duften intensiv. Aufrechter Wuchs, Höhe 120–150 cm.

6 Die dunkelorange, stark gefüllten Blüten von **'Chippendale'** verströmen einen süß-herben Duft. Die Sorte wächst kräftig aufrecht und wird 80–100 cm hoch. Das Laub ist glänzend dunkelgrün.

UNSERE EMPFEHLUNG



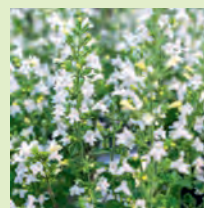
Frauenmantel

(Alchemilla mollis) Guter Boden-decker. Grosse, rundliche Blätter. Gelbe Blüten im Juni. Robust und pflegeleicht.



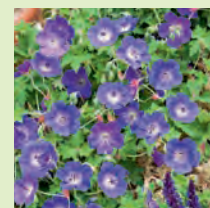
Prachtkerze

(Gaura lindheimeri) Schmetterlings-hafte weisse oder rosa Blüten von Juni bis Oktober. Höhe je nach Sorte 50–80 cm.



Bergminze

(Calamintha nepeta) Helllila bis weisse, duftende Blüten von Juli bis September. Gute Bienenweide. Höhe 30–40 cm.



Storchschnabel

(Geranium 'Rozanne') Reich-blühender Bodendecker. Blütezeit von Mai bis Oktober. Schöne Herbst-färbung. Höhe 40–50 cm.

Ziergräser

ELEGANT UND VERSPIELT

» Ziergräser bringen eine natürliche Eleganz in jede Pflanzung. Mit ihren vielseitigen Erscheinungsformen eignen sie sich als eindruckliche Solitäre und als abwechslungsreiche Begleitpflanzen gleichermaßen – sei dies im Garten, in Gefässen oder in der modernen Terrassengestaltung. Auch in Sommersträußen oder getrocknet bieten sie vielfältige Anwendungsmöglichkeiten.



1

2



Gräser sollten in keiner Bepflanzung fehlen. Durch ihre filigranen Blätter wirken sie sehr natürlich und leicht. Sie sind ein wunderbares Bindeglied zwischen anderen Pflanzen wie Stauden und Gehölzen und fügen sich wie selbstverständlich in die Pflanzung ein. Stattliche Exemplare wie das Chinaschilf oder die Rutenhirse bieten sogar als Hecke wertvollen Sichtschutz. Auch als Ergänzung zu Herbstblumen wie Chrysanthemen, Viole oder Eriken leisten sie wertvolle Dienste. Am schönsten sind Ziergräser im Spätsommer und Herbst. Viele schmücken sich dann zusätzlich mit Blütenständen und/oder ihre Blätter verfärben sich herbstlich. Ein wichtiges Strukturelement sind die Ziergräser zudem im winterlichen Garten. Gibt es etwas Faszinierenderes als mit Raureif besetzte Gräser?

Die Ziergräser sind eine sehr vielgestaltige Pflanzengruppe. Die Artenvielfalt erstreckt sich von wenige Zentimeter hohen Pflänzchen bis zu drei Meter hohen Giganten. Auch bezüglich Standortansprüchen gibt es Unterschiede. Viele Arten bevorzugen einen sonnigen und nur mässig feuchten oder sogar trockenen Standort. Es gibt aber auch Ziergräser, die schattige Plätze bevorzugen, wie zum Beispiel die Japan-Segge (*Carex morrowii* 'Ice Dance'). Gräser sind ideal für Gefäss- und Terrassenbepflanzungen. Mit ihrer gradlinigen, schlichten

Art passen sie auch zur modernen Architektur. Ziergräser sind sehr robust und pflegeleicht. Die meisten Arten brauchen nur wenig Dünger. Bei zu vielen Nährstoffen leidet die Standfestigkeit. Auch Krankheiten oder Schädlinge treten äusserst selten auf. Wenn Ziergräser den Winter nicht überstehen, liegt dies meist nicht an der Kälte, sondern an der Nässe an der Basis der Pflanzen. Problematisch ist das Zusammenwirken von Nässe und Kälte. Deshalb sollten Ziergräser erst im Frühjahr zurückgeschnitten werden. Hohe Gräser wie Pampasgras oder Chinaschilf werden im Herbst so zusammengebunden, dass Niederschläge ausser an den Blättern ablaufen und nicht ins Herz der Pflanzen gelangen können.

1 Das weithin leuchtende **Gelbbunte Hakonegras** (*Hakonechloa macra* 'Aureola') liebt ausreichend feuchte und lockere Böden an halbschattigen bis schattigen Lagen. Wunderschön ist es zusammen mit Hosta und Farnen. Eine ideale Schattenpflanze, deren Blätter sich im Herbst rot verfärben. Ergibt auch dauerhafte Gefässbepflanzungen. Höhe: 35 cm.

2 Die stattliche **Rutenhirse** (*Panicum virgatum*) liebt sonnige Plätze. Es gibt verschiedene Sorten mit unterschiedlichen Blattfarben. Höhe je nach Sorte 80–150 cm. Sie alle blühen von Juli bis September und eignen sich auch für Gefässe. Die filigranen Rispen können auch für Sträuße verwendet werden.

CHINASCHILF



'Kleine Silberspinne'

Silbrige Wedel von August bis September. Höhe: 100–130 cm. Auch für Gefässe geeignet.



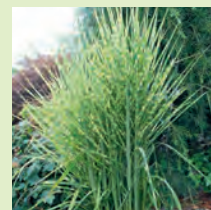
'Variegatus'

Attraktive, weissbunte Blätter. Höhe 120–150 cm. Für sonnige Lagen. Auch für Gefässe geeignet.



'Kleine Fontäne'

Flauschig rosa, später silbrige Blütenwedel. Höhe 150–170 cm. Blüte Juli–September.



'Zebrinus'

Zebra-Chinaschilf mit quer gestreiften Blättern. Mit 150–180 cm Höhe auch als Sichtschutz geeignet.



Service plus

Fachberatung durch GärtnerInnen

Wussten Sie

... dass fast alle unsere Mitarbeitenden gelernte Gärtnerinnen und Gärtner sind, also ausgebildete Fachleute? Fragen Sie uns deshalb alles, was Sie wissen möchten.



Morgenstern-Segge

(*Carex grayi*) Immergrünes Gras mit morgensternartigen Fruchtständen ab August. Höhe 60–80 cm. Für alle Lagen.



Blauschwingel

(*Festuca glauca* 'Elijah Blue') Die immergrünen, stahlblauen Büschel werden 30 cm hoch. Für sonnige Lagen, auch für Gefässe.



Pfeifengras

(*Molinia caerulea* 'Edith Dudszus') Blätter sind im Winter satt braun gefärbt. Blüte von Juli–September. Höhe 30–50 cm.



Moor-Blaugras

(*Sesleria caerulea*) Immergrün und flach wachsend. Blätter sind oben blau, unten dunkelgrün. Blüte von April–Mai, Höhe 15–30 cm.



Blutgras

(*Imperata cylindrica* 'Red Baron') 40 cm hoch mit tiefroten Blättern während der Vegetationszeit. Bildet kurze Ausläufer. Für humose Böden in der Sonne.



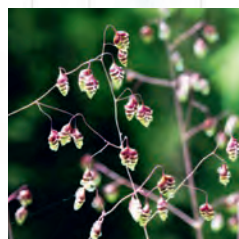
Japan-Segge

(*Carex morrowii* 'Ice Dance') Sehr guter und attraktiver Boden-decker für halbschattige bis schattige Standorte. Höhe 30 cm.



Federborstengras

(*Pennisetum* 'Gelbstiel') Auffällige Blütenrispen mit gelbem Stiel von Juli bis September. 80–100 cm hoch, für sonnige Standorte.



Herz-Zittergras

(*Briza media*) Einheimische Schönheit für nicht zu trockene Böden. Blüte Mai–August. Höhe 20–40 cm. Ideal für Trockensträusse.

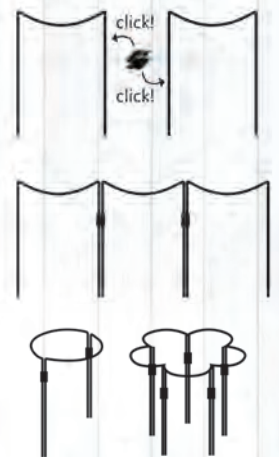


Reitgras

(*Calamagrostis* 'Avalanche') 150–180 cm hoch werdende Horste mit grün-weiss panachierte Blättern. Blüte von Juni bis August.

Staudenstützen aus einem Stück

Die Pflanzenstützen sind aus hartverzinktem Stahl gefertigt und grün überzogen. Mit der praktischen Verbindungskupplung lassen sich mehrere Stützen ganz einfach zusammenklicken. Drei verschiedene Ausführungen: eckig, wellenförmig und halbrund.



Essbare Blüten

LECKER & DEKORATIV



» Das Auge isst mit. Oft werden Blüten auf dem Teller nur auf diesen Aspekt reduziert. Doch Blüten bringen nicht nur dekorative Farbe auf den Tellerrand, viele von ihnen können auch gegessen werden; und je nach Aroma geben sie den Gerichten eine zusätzliche Geschmacksnote.

Während in asiatischen Ländern häufig Blüten in Gerichten verarbeitet und zur essbaren Dekoration von Speisen eingesetzt werden, ist es hierzulande oft ungewöhnlich, Blüten zu essen – einmal abgesehen von Broccoli, Blumenkohl, Artischocken, Kapern usw. Es lohnt sich jedoch, den mehrjährigen, winterharten Blütenstauden auch aus kulinarischer Sicht mehr Beachtung zu schenken und sich von deren Vielfalt inspirieren zu lassen.

Rein theoretisch könnten die Blüten aller ungiftigen Pflanzen gegessen werden. Entscheidend ist jedoch, dass Sie sich absolut sicher sind, um welche (ungiftige) Pflanze es sich handelt und dass sie nicht mit Pflanzenschutzmitteln behandelt oder mit schädlichen Stoffen in Berührung gekommen ist. Die Auswahl an Stauden, deren Blüten sich für kulinarische Zwecke sehr gut eignen, ist überraschend gross. Neben blühenden Küchenkräutern stehen auch zahlreiche Prachtstauden zur Verfügung. Sie sind auch im Garten eine Augenweide – und etliche von ihnen zudem auch Bienenweide.

Essbare Blüten werden unterschiedlich eingesetzt. Während die einen essbare Dekoration oder Salatbeilage sind, werden andere gefüllt, frittiert oder gedämpft und wieder andere zum Aromatisieren von (Süss-)Speisen verwendet. Probieren Sie es aus!

1 Nicht nur die Blätter, auch die Blüten des einheimischen **Dosts** (*Origanum vulgare*) verströmen den bekannten Oregano-Duft. Die Blüten eignen sich nicht nur für Salate, sondern auch für andere Gerichte. Im Garten – oder auf der Terrasse werden die Blüten gerne von Insekten besucht.

2 Die Blüten der **Nachtkerze** (*Oenothera*) werden in erster Linie zu Dekorationszwecken eingesetzt. Die schwefelgelben Blüten öffnen sich jeweils erst am Nachmittag. Mit ihrem niedrigen, kriechenden Wuchs eignet sich diese Nachtkerze auch für Gefässbepflanzungen.

3 Die aromatischen Blüten des **Lavendels** (*Lavandula angustifolia*) kommen sehr gut in Kuchen oder anderen Süssspeisen zur Geltung. Als mediterrane Pflanze liebt Lavendel warme, eher trockene Standorte mit gutem Wasserabzug.

Tipps vom *elle* Profi



Andrea Merz

Verantwortliche Winterharte Pflanzen,
Hauenstein Gartencenter Baar

➤ Neben den auf dieser Doppelseite vorgestellten mehrjährigen und winterharten Pflanzen mit essbaren Blüten gibt es auch einjährige Pflanzen mit leckeren Blüten, die recht einfach auch in Gefäßen auf dem Balkon oder der Terrasse wachsen. Dazu zählen unter anderem Borretsch, Ringelblume oder Kapuzinerkresse. Versierte Pflanzenkenner sammeln ihre Blüten zum Essen auch in der Natur, so zum Beispiel wilde Müllerblümchen, Löwenzahn, Bärlauch, Klee oder Wiesen-Schaumkraut.



Moschus-Malve

(*Malva moschata*, «Chäslüchrut») Einheimisch. Duftende rosa Trichterblüten von Juni bis September. Rückschnitt nach der ersten Blühperiode.



Goldmelisse

(*Monarda didyma*) Auch bei Insekten sehr begehrt. Blüten-Aromen passen zu sehr vielen Gerichten. Auch für Tee und Sirup. Standort sonnig, feucht.



Astern

(Aster) Blüten in verschiedenen Farben für Dekorationen und als Salatbeilage. Frühlings- und herbstblühende Arten. Standort sonnig, trocken.



Gesal öko balance

Die öko balance Dünger von Gesal ermöglichen das Gärtnern in ökologischem Gleichgewicht: Sowohl Inhalt als auch Verpackung bestehen aus wiederverwerteten Materialien. Alle Inhaltsstoffe sind pflanzlichen Ursprungs. Die veganen Bio-Dünger eignen sich für alle Pflanzen und sind als fester Gartendünger oder als flüssiger Universaldünger erhältlich.



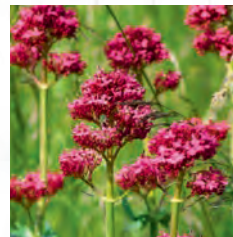
Tagililie

(*Hemerocallis*) Blüten können roh in Salaten und gekocht/frittiert genossen werden. Aromen je nach Sorte süßlich bis pfeffrig.



Katzenminze

(*Nepeta faassenii*) Dauerblüher von Mai bis September. Herb-aromatische Blüten für Kräuterquark und Desserts. Standort sonnig, trocken.



Spornblume

(*Centranthus ruber*) Leuchtend rote oder weiße Blüten als Kontrast in Salaten. Blüte Juni bis August. Robust und trockenheitsverträglich.



Schnittlauch

(*Allium schoenoprasum*) Leichtes (Schnitt-)Laucharoma, tolle Farbe für Dekorationen, Salatbeigabe usw. Gute Bienenweide.



Flammenblume

(*Phlox paniculata*) Blüten von Juli bis September in verschiedenen Farben. Blüten für Salate und Fruchtsalate und zum Kandieren.



Duft-Veilchen

(*Viola odorata*) Dauerblüher von März bis September. Beliebt als kandierte Blüten für Tortendekorationen.



Biohort Hochbeet Belvedere

Mit nur 0,5m Breite eröffnet das Pflanzbeet Belvedere® Raum für besondere Ideen. Die weiteren Vorzüge: formschön mit abgerundeten Ecken, keine sichtbaren Verschraubungen, feuerverzinkte, polyamid-einbrennlackiertes Stahlblech, höhenverstellbarer Zwischenboden, schneller Aufbau. Auf Bestellung.

UNSERE EMPFEHLUNG

Selber aussäen

Im Samen-Sortiment von Samen Mauser finden Sie über 800 Sorten Gemüse, Kräuter und Blumen in höchster Qualität, darunter viele Spezialitäten: Biosamen (Samentüten aus Graspapier), alte Sorten, Heilpflanzen, Alpenpflanzen, Saatgut für Urban Gardening, Samen für Keimlinge und Microgreens.



Da müssen wir hin:

HAUENSTEIN GARTENCENTER

*«Blumen sind das Lächeln
der Natur. Es geht auch
ohne sie, aber nicht so gut.»*

Max Reger, 1879 – 1916

Nehmen Sie sich Zeit. Zeit zum Staunen. Zeit zu verweilen. Pflanzen zeigen uns wie kaum etwas anderes, dass die Natur ihren Lauf nimmt und beständig bleibt. Unsere Pflanzen sind unsere Leidenschaft. Wir hegen und pflegen sie und staunen täglich ob ihrer Vielfalt und Pracht.

Besuchen Sie uns in Rafz, Zürich, Baar oder Winterthur: Damit Freude wächst!

www.hauenstein-rafz.ch

Hauenstein
Wo Freude wächst

Gartencenter Rafz

Imstlerwäg 2 (beim Kreisel) · 8197 Rafz
Tel. +41 (0)44 879 11 60
www.hauenstein-rafz.ch

Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 17.00 Uhr (März bis Mai)
8.00 – 16.00 Uhr (Juni bis Februar)

BOTANICA
RESTAURANT

Restaurant Botanica
www.botanica-rafz.ch

Stadt-Gartencenter Zürich

Winterthurerstrasse 709 · 8051 Zürich
Tel. +41 (0)44 322 06 66
www.hauenstein-zuerich.ch

Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr
Freitag 9.00 – 20.00 Uhr (April bis Juni)
Samstag 9.00 – 18.00 Uhr (April bis Juni)
9.00 – 17.00 Uhr (Juli bis März)

Gartencenter Baar

Im Jöchler 1 · 6340 Baar
Tel. +41 (0)41 761 76 88
www.hauenstein-baar.ch

Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr
Samstag 8.00 – 17.00 Uhr (März bis Mai)
8.00 – 16.00 Uhr (Juni bis Februar)

Stadt-Gartencenter Winterthur (Grüze)

Industriestrasse 24 · 8404 Winterthur
Tel. +41 (0)44 879 11 79
www.hauenstein-winterthur.ch

Mo. – Fr. 9.00 – 18.30 Uhr
Samstag 9.00 – 18.00 Uhr (April bis Juni)
9.00 – 17.00 Uhr (Juli bis März)